
Der Brief an die Epheser.

- 1 **1** Paulus, Apostel Jesu Christi durch Gottes Willen, den
1 Heiligen und Treuen in Christo Jesu, die in Ephesus sind:
2 *Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem
Herrn Jesu Christo!
- 3 *Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesu
Christi, der uns gesegnet hat mit jeder geistlichen Segnung in
4 den himmlischen (Örtern) in Christo, *wie er uns auserwählt
hat in ihm vor Grundlegung der Welt, daß wir heilig und ta-
5 dellos seien vor ihm in Liebe; *und uns zuvorbestimmt hat
zur Sohnschaft durch Jesum Christum für sich selbst nach
6 dem Wohlgefallen seines Willens, *zum Preise der Herrlich-
keit seiner Gnade, worin er uns begnadigt hat¹ in dem Ge-
7 liebten, *in welchem wir die Erlösung haben durch sein Blut,
die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner
8 Gnade, *welche er gegen uns hat überströmen lassen in aller
9 Weisheit und Einsicht, *indem er uns kundgetan hat das Ge-
heimnis seines Willens nach seinem Wohlgefallen, das er sich
10 vorgesetzt hat in sich selbst *für die Verwaltung² der Fülle
der Zeiten: alles unter ein Haupt zusammen zu bringen in
dem Christus, das was in den Himmeln und das was auf der
11 Erde ist, in ihm, *in welchem wir auch ein Erbteil erlangt ha-
ben³, die wir zuvorbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen,
12 der alles wirkt nach dem Rate seines Willens, *damit wir zum
Preise seiner Herrlichkeit seien, die wir zuvor auf den Chris-
13 tus gehofft haben; *auf welchen auch ihr (gehofft)⁴, nachdem
ihr gehört habt das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures
Heils, in welchem ihr auch, nachdem ihr geglaubt habt, ver-
siegelt worden seid mit dem Heiligen Geiste der Verheißung,
14 *welcher das Unterpfand unseres Erbes ist, zur⁵ Erlösung des
erworbenen Besitzes, zum Preise seiner Herrlichkeit.
- 15 *Weshalb auch **ich**, nachdem ich gehört habe von dem
Glauben an den Herrn Jesum, (der) in euch (ist), und von
16 der Liebe, die (ihr) zu allen Heiligen (habt), *nicht aufhöre,

¹O. womit er uns angenehm gemacht hat. ²O. den Haushalt. ³O. zu Erben gemacht worden sind. ⁴O. in welchem auch ihr (ein Erbteil erlangt habt), od. in welchem auch ihr (seid). ⁵O. für die, od. bis zur.

- für euch zu danken, [euer] erwährend in meinen Gebeten,
 17 *auf daß der Gott unseres Herrn Jesu Christi, der Vater der
 Herrlichkeit, euch gebe (den) Geist der Weisheit und Offenba-
 18 rung in der Erkenntnis seiner (selbst), *damit ihr, erleuchtet
 an den Augen eures Herzens, wisset, welches die Hoffnung sei-
 19 neres Erbes in den Heiligen, *und welches die überschweng-
 liche Größe seiner Kraft an¹ uns, den Glaubenden, nach der
 20 Wirksamkeit der Macht seiner Stärke, *in welcher² er gewirkt
 hat in dem Christus, indem er ihn aus (den) Toten aufer-
 weckte; (und er setzte ihn zu seiner Rechten in den himmli-
 21 schen (Örtern), *über jedes Fürstentum und (jede) Gewalt
 und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der genannt
 wird, nicht allein in diesem Zeitalter, sondern auch in dem
 22 zukünftigen, *und hat alles seinen Füßen unterworfen und
 23 ihn als Haupt über alles der Versammlung gegeben, *welche
 2 sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt;)
 1 **2** *auch **euch**, die ihr tot waret in euren Vergehungen und
 2 Sünden, *in welchen ihr einst wandeltet nach dem Zeitlauf
 dieser Welt, nach dem Fürsten der Gewalt der Luft, des Geis-
 tes, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams;
 3 *unter welchen auch **wir** einst alle unseren Verkehr hatten
 in den Lüsten unseres Fleisches, indem wir den Willen³ des
 Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder des
 4 Zorns waren, wie auch die übrigen. *Gott aber, der reich ist
 an Barmherzigkeit, wegen seiner vielen Liebe, womit er uns
 5 geliebt hat, *als auch **wir** in den Vergehungen tot waren,
 hat uns mit dem Christus lebendig gemacht, – durch Gnade
 6 seid ihr errettet, – *und hat (uns) mitauferweckt und mitsit-
 7 zen lassen in den himmlischen (Örtern) in Christo Jesu, *auf
 daß er in den kommenden Zeitaltern den überschwenglichen
 Reichtum seiner Gnade in Güte gegen uns erwiese in Chri-
 8 sto Jesu. *Denn durch die Gnade seid ihr errettet, mittelst
 (des) Glaubens; und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es;
 9 *nicht aus Werken, auf daß niemand sich rühme. *Denn wir

¹O. in Bezug auf. ²Eig. welche. ³W. die Willen, d. h. alles was das Fleisch und die Gedanken wollten.

sind sein Werk¹, geschaffen in Christo Jesu zu guten Werken, welche Gott zuvor bereitet hat, auf daß wir in ihnen wandeln sollen.

- 11 *Deshalb seid eingedenk, daß ihr, einst die Nationen im
 12 Fleische, welche Vorhaut genannt werden von der sogenann-
 13 ten Beschneidung, die im Fleische mit Händen geschieht, *daß
 14 ihr zu jener Zeit ohne² Christum waret, entfremdet dem Bür-
 15 gerrecht Israels, und Fremdlinge betreffs der Bündnisse der
 16 Verheißung, keine Hoffnung habend, und ohne Gott³ in der
 17 Welt. *Jetzt aber, in Christo Jesu, seid ihr, die ihr einst ferne
 18 waret, durch das Blut des Christus nahe geworden. *Denn
 19 **er** ist unser Friede, der aus beiden **eines** gemacht und ab-
 20 gebrochen hat die Zwischenwand der Umzäunung, *nachdem
 21 er in seinem Fleische die Feindschaft, das Gesetz der Gebote
 22 in Satzungen, hinweggetan hatte, auf daß er die zwei, Frie-
 den stiftend, in sich selbst zu **einem** neuen Menschen schüfe,
 *und die beiden in **einem** Leibe mit Gott versöhnte durch
 das Kreuz, nachdem er durch dasselbe die Feindschaft getötet
 hatte. *Und er kam und verkündigte⁴ Frieden, euch, den Fer-
 nen, und Frieden den Nahen. *Denn durch ihn haben wir
 beide den Zugang durch **einen** Geist zu dem Vater. *Also
 seid ihr denn nicht mehr Fremdlinge und ohne Bürgerrecht⁵,
 sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen
 Gottes, *aufgebaut auf die Grundlage der Apostel und Pro-
 pheten, indem Jesus Christus selbst Eckstein ist, *in welchem
 der ganze Bau, wohl zusammengefügt, wächst zu einem hei-
 ligen Tempel im Herrn, *in welchem auch **ihr** mitaufgebaut
 werdet zu einer Behausung Gottes im Geiste.

- 1 **3** Dieserhalb ich, Paulus, der Gefangene⁶ Christi Jesu für
 2 euch, die Nationen, – *(wenn ihr anders gehört habt von
 der Verwaltung der Gnade Gottes, die mir in Bezug auf euch
 3 gegeben ist, *daß mir durch Offenbarung das Geheimnis kund-
 getan worden, (wie ich es zuvor in kurzem beschrieben ha-

¹O. Gebilde. ²O. getrennt von, außer Verbindung mit. ³O. und Atheisten, d. h. nicht an Gott glaubend. ⁴W. evangelisierte. ⁵O. und Beisassen. ⁶O. der Gebundene.

4 be, *woran ihr im Lesen merken könnt mein Verständnis in
5 dem Geheimnis des Christus), *welches in anderen Geschlech-
tern den Söhnen der Menschen nicht kundgetan worden, wie
es jetzt geoffenbart worden ist seinen heiligen Aposteln und
6 Propheten im Geiste¹: *daß die (aus den) Nationen Miterben
sein und Miteinverleibte² und Mitteilhaber [seiner] Verhei-
7 bung in Christo Jesu durch das Evangelium, *dessen Diener
ich geworden bin nach der Gabe der Gnade Gottes, die mir
8 gegeben ist nach der Wirksamkeit seiner Kraft. *Mir, dem
allergeringsten von allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben
worden, [unter] den Nationen den unausforschlichen Reich-
9 tum des Christus zu verkündigen³, *und alle zu erleuchten,
welches die Verwaltung des Geheimnisses sei, das von den
Zeitaltern⁴ her verborgen war in Gott, der alle Dinge geschaf-
10 fen hat; *auf daß jetzt den Fürstentümern und den Gewalten
in den himmlischen (Örtern) durch die Versammlung kundge-
11 tan werde die gar mannigfaltige Weisheit Gottes, *nach dem
Vorsatz der Zeitalter⁵, den er gefaßt hat in Christo Jesu, unse-
12 rem Herrn; *in welchem wir die Freimütigkeit haben und den
13 Zugang in Zuversicht durch den Glauben an ihn. *Deshalb
bitte ich, nicht mutlos zu werden durch meine Drangsale für
14 euch, welche eure Ehre sind⁶. *Dieserhalb beuge ich meine
15 Kniee vor dem Vater [unseres Herrn Jesu Christi], *von wel-
chem jede Familie in den Himmeln und auf Erden benannt
16 wird, *auf daß er euch gebe, nach dem Reichtum seiner Herr-
lichkeit mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an
17 dem inneren Menschen; *daß der Christus durch den Glau-
ben in euren Herzen wohne, indem ihr in Liebe gewurzelt
18 und gegründet seid, *auf daß ihr völlig zu erfassen vermöget
mit allen Heiligen, welches die Breite und Länge und Tiefe
19 und Höhe sei, *und zu erkennen die die Erkenntnis überstei-
gende Liebe des Christus, auf daß ihr erfüllt sein möget zu
20 der ganzen Fülle Gottes. *Dem aber, der über alles hinaus

¹d. h. in der Kraft des Geistes. ²W. Mit-Leib. ³W. zu evangeli-
sieren. ⁴O. von Ewigkeit. ⁵O. nach dem ewigen Vorsatz. ⁶W. wel-
ches . . . ist.

- zu tun vermag, über die Maßen mehr, als was wir erbitten
 21 oder erdenken, nach der Kraft, die in uns wirkt, *ihm sei
 die Herrlichkeit in der Versammlung in Christo Jesu, auf alle
 4 Geschlechter des Zeitalters der Zeitalter hin! Amen.) –
 1 **4** *Ich ermahne euch nun, ich, der Gefangene¹ im Herrn,
 daß ihr würdig wandelt der Berufung, mit² welcher ihr beru-
 2 fen worden seid, *mit aller Demut und Sanftmut, mit Lang-
 3 mut, einander ertragend in Liebe, *euch befeißigend, die Ein-
 heit des Geistes zu bewahren in dem Bande³ des Friedens.
 4 *(Da ist) **ein** Leib und **ein** Geist, wie ihr auch berufen wor-
 5 den seid in **einer** Hoffnung eurer Berufung. ***Ein** Herr, **ein**
 6 Glaube, **eine** Taufe, ***ein** Gott und Vater aller, der (da ist)
 7 über allen⁴ und durch alle⁵ und in uns allen. *Jedem einzel-
 8 nen aber von uns ist die Gnade gegeben worden nach dem
 Maße der Gabe des Christus. *Darum sagt er: „Hinaufgestie-
 9 gen in die Höhe, hat er die Gefangenschaft gefangen geführt
 und den Menschen Gaben gegeben“. ⁶ *Das aber: Er ist hin-
 aufgestiegen, was ist es anders, als daß er auch hinabgestie-
 10 gen ist in die unteren Teile der Erde? *Der hinabgestiegen
 ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Him-
 11 mel, auf daß er alles erfüllte. *Und **er** hat die einen gege-
 12 ben (als) Apostel, und andere (als) Propheten, und andere
 (als) Evangelisten, und andere (als) Hirten und Lehrer, *zur
 13 Vollendung der Heiligen: für das Werk des Dienstes, für die
 Auferbauung des Leibes Christi⁷, *bis wir alle hingelangen
 zu der Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes
 Gottes, zu dem erwachsenen Manne, zu dem Maße des vol-
 14 len Wachses der Fülle des Christus; *auf daß wir nicht mehr
 Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben
 von jedem Winde der Lehre, (die da kommt) durch die Be-
 trügerei der Menschen, durch (ihre) Verschlagenheit zu listig
 15 ersonnenem Irrtum⁸; *sondern die Wahrheit festhaltend⁹ in

¹O. der Gebundene. ²O. gemäß. ³O. durch das Band. ⁴O. al-
 lem. ⁵O. überall. ⁶Ps. 68, 18. ⁷O. des Christus. ⁸And. übers.: in
 listig ersonnener Weise irre zu führen. ⁹O. bekennd, od. der Wahr-
 heit uns befeißigend.

- 16 Liebe, laßt uns heranwachsen in allem, zu ihm hin, der das Haupt ist, der Christus, *aus welchem der ganze Leib, wohl zusammengefügt und verbunden durch jedes Gelenk der Darreichung, nach der Wirksamkeit in dem Maße jedes einzelnen Teiles, für sich das Wachstum des Leibes bewirkt zu seiner Selbstaufbauung in Liebe.
- 17 *Dieses nun sage und bezeuge ich im Herrn, daß ihr nicht mehr wandelt, wie auch die [übrigen] Nationen wandeln, in
18 Eitelkeit ihres Sinnes, *verfinstert am Verstande, entfremdet dem Leben Gottes wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist,
19 wegen der Verstockung¹ ihres Herzens, *welche, da sie alle Empfindlichkeit verloren, sich selbst der Ausschweifung hingegen haben, alle Unreinigkeit mit Gier² auszuüben.
- 20 ***Ihr** aber habt den Christus nicht also gelernt, *wenn ihr anders ihn gehört habt und in ihm gelehrt worden seid, wie
22 <die> Wahrheit in dem Jesus ist: *daß ihr, was den früheren Lebenswandel betrifft, abgelegt habt den alten Menschen,
23 der nach den betrügerischen Lüsten verdorben wird³, *aber erneuert werdet in dem Geiste eurer Gesinnung, *und angezogen habt den neuen Menschen, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit⁴.
- 25 *Deshalb, da ihr die Lüge⁵ abgelegt habt, redet Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, denn wir sind Glieder voneinander. *Zürnet, und sündigt nicht. Die Sonne gehe nicht
27 unter über eurem Zorn, *und gebet nicht Raum dem Teufel. *Wer gestohlen hat⁶, stehle nicht mehr, sondern arbeite vielmehr und wirke mit seinen Händen das Gute, auf daß er
29 dem Dürftigen mitzuteilen habe. *Keine faule⁷ Rede gehe aus eurem Munde, sondern die irgend gut ist zur notwendigen⁸
30 Erbauung, auf daß es den Hörenden Gnade darreiche. *Und betrübet nicht den Heiligen Geist Gottes, durch welchen ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung. *Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von

¹O. Verblendung. ²And. üb.: in Habsucht. ³O. sich verdirbt.
⁴W. Gerechtigkeit und Heiligkeit der Wahrheit. ⁵d. h. alles Falsche und Unwahre. ⁶W. Der Stehler. ⁷O. verderbte. ⁸d. h. je nach vorliegendem Bedürfnis.

- 32 euch weggetan, samt aller Bosheit. *Seid aber gegeneinander
gütig, mitleidig, einander vergebend¹, gleichwie auch Gott in
Christo euch vergeben² hat.
- 1 5 Seid nun Nachahmer Gottes, als geliebte Kinder, *und
wandelt in Liebe, gleichwie auch der Christus uns geliebt
und sich selbst für uns hingegeben hat als Darbringung und
Schlachtopfer, Gott zu einem duftenden Wohlgeruch.
- 3 *Hurerei aber und alle Unreinigkeit oder Habsucht³ wer-
de nicht einmal unter euch genannt, gleichwie es Heiligen
4 geziemt; *auch Schändlichkeit und albernes Geschwätz oder
Witzelei, welche sich nicht geziemen, sondern vielmehr Dank-
5 sagung. *Denn dieses wisset und erkennet ihr⁴, daß kein Hu-
rer oder Unreiner oder Habsüchtiger⁵, (welcher ein Götzen-
diener ist), ein Erbteil hat in dem Reiche Christi und Gottes.
- 6 *Niemand verführe euch mit eitlen⁶ Worten, denn dieser Din-
ge wegen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Unge-
7 horsams. *Seid nun nicht ihre Mitgenossen. *Denn einst wa-
ret ihr Finsternis, jetzt aber (seid ihr) Licht in (dem) Herrn;
9 wandelt als Kinder des Lichts, *(denn die Frucht des Lichts
(besteht) in aller Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit,)
10 *indem ihr prüfet was dem Herrn wohlgefällig ist. *Und ha-
bet nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der
12 Finsternis, vielmehr aber strafet sie auch⁷; *denn was heim-
13 lich von ihnen geschieht, ist schändlich selbst zu sagen. *Alles
aber was bloßgestellt⁸ wird, wird durch das Licht offenbar ge-
15 macht⁹; denn das Licht ist es, welches alles offenbar macht¹⁰.
- 14 *Deshalb sagt er: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf
15 aus den Toten, und der Christus wird dir leuchten! *Sehet
nun zu, wie ihr sorgfältig wandelt, nicht als Unweise, sondern
16 als Weise, *die gelegene Zeit auskaufend, denn die Tage sind
17 böse. *Darum seid nicht töricht, sondern verständig, was der
18 Wille des Herrn sei. *Und berauschet euch nicht mit Wein,
in welchem Ausschweifung ist, sondern seid mit dem Geis-

¹O. Gnade erweisend. ²O. Gnade erwiesen. ³O. Gier. ⁴Eig. wisset ihr, indem ihr erkennet. ⁵O. Gieriger. ⁶O. leeren. ⁷O. stellt sie auch bloß. ⁸O. gestraft. ⁹O. was durch das Licht bloßgestellt wird, wird offenbar gemacht. ¹⁰And. üb.: denn alles was offenbar ge-

19 te erfüllt, *redend zueinander¹ in Psalmen und Lobliedern
 und geistlichen Liedern, singend und spielend dem Herrn in²
 20 eurem Herzen, *danksagend allezeit für alles dem Gott und
 21 Vater im Namen unseres Herrn Jesu Christi, *einander un-
 terwürfig in der Furcht Christi.

22 *Ihr Weiber, [seid unterwürfig] euren eigenen Männern, als
 23 dem Herrn. *Denn der Mann ist das Haupt des Weibes, wie
 auch der Christus das Haupt der Versammlung ist; er ist des
 24 Leibes Heiland. *Aber gleichwie die Versammlung dem Chris-
 tus unterworfen ist, also auch die Weiber ihren Männern in
 25 allem. *Ihr Männer, liebet eure Weiber, gleichwie auch der
 Christus die Versammlung geliebt und sich selbst für sie hin-
 26 gegeben hat, *auf daß er sie heiligte, sie reinigend³ durch die
 27 Waschung mit Wasser durch das Wort, *auf daß **er** die Ver-
 sammlung sich selbst verherrlicht darstellte, die nicht Flecken
 oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern daß sie hei-
 28 lig und tadellos sei. *Also sind auch die Männer schuldig, ih-
 29 re⁴ Weiber zu lieben wie⁵ ihre eigenen Leiber. Wer sein⁶ Weib
 30 liebt, liebt sich selbst. *Denn niemand hat jemals sein eige-
 nes Fleisch gehaßt, sondern er nährt und pflegt es, gleichwie
 auch der Christus die Versammlung. *Denn wir sind Glieder
 seines Leibes, [von seinem Fleische und von seinen Gebeinen].
 31 *, „Deswegen wird ein Mensch seinen Vater und seine Mutter
 verlassen und seinem Weibe anhängen, und die zwei werden
 32 **ein**⁷ Fleisch sein.“⁸ *Dieses Geheimnis ist groß; **ich** aber sage
 33 es in Bezug auf Christum und auf die Versammlung. *Doch
 auch ihr, ein jeder von euch liebe sein Weib also wie sich
 selbst; das Weib aber, daß sie den Mann fürchte.

1 **6** Ihr Kinder, gehorchet euren Eltern im Herrn, denn das
 2 ist recht. *, „Ehre deinen Vater und deine Mutter“, welches
 3 das erste Gebot mit Verheißung ist, *, „auf daß es dir wohlgehe
 4 und du lange lebest auf der Erde.“⁹ *Und ihr Väter, reizet
 eure Kinder nicht zum Zorn, sondern ziehet sie auf in der

macht wird, ist Licht.

¹O. zu euch selbst. ²O. mit. ³O. gereinigt habend. ⁴Eig. ihre eigenen. ⁵O. als. ⁶Eig. sein eigenes. ⁷W. zu **einem**. ⁸1. Mose 2, 24. ⁹2. Mose 20, 12; 5. Mose 5, 16.

Zucht und Ermahnung ⟨des⟩ Herrn.

- 5 *Ihr Knechte¹, gehorchet euren Herren nach dem Fleische mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, als
6 dem Christus; *nicht mit Augendienerei, als Menschengefällige, sondern als Knechte¹ Christi, indem ihr den Willen Gottes von Herzen tut, *(und) mit Gutwilligkeit dienet, als dem
7 Herrn und nicht den Menschen, *da ihr wisset, daß, was irgend ein jeder Gutes tun wird, er dies vom Herrn empfangen
8 wird, er sei Sklave oder Freier. *Und ihr Herren, tut dasselbe gegen sie und lasset das Drohen, da ihr wisset, daß sowohl
9 ihr als euer Herr in den Himmeln ist, und daß bei ihm kein Ansehen der Person ist.
- 10 *Übrigens, Brüder, seid stark in ⟨dem⟩ Herrn und in der
11 Macht seiner Stärke. *Ziehet an die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr zu bestehen vermöget wider die Listen
12 des Teufels. *Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut², sondern wider die Fürstentümer, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen ⟨Mächte⟩ der Bosheit in den himmlischen ⟨Örtern⟩.
- 13 *Deshalb nehmet³ die ganze Waffenrüstung Gottes, auf daß ihr an dem bösen Tage zu widerstehen und, nachdem ihr alles ausgerichtet⁴ habt, zu stehen vermöget. *Stehet nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit, und angetan mit dem Brustharnisch der Gerechtigkeit, *und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft des⁵ Evangeliums des Friedens, *indem ihr über ⟨das⟩ alles ergriffen habt den Schild des Glaubens, mit welchem ihr auszulöschen vermöget alle feurigen⁶ Pfeile des Bösen. *Nehmet⁷ auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches Gottes Wort ist; *zu aller Zeit betend mit allem Gebet und Flehen in ⟨dem⟩ Geiste, und eben hierzu wachend in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen, *und für mich, auf daß mir Rede verliehen werde im Auftun meines Mundes, um mit Freimütigkeit kundzutun das Geheimnis des
20 Evangeliums, *(für welches ich ein Gesandter bin in Ketten⁸.)

¹O. Sklaven. ²Eig. Blut und Fleisch. ³O. ergreift. ⁴O. überwältigt. ⁵O. Bereitwilligkeit zum. ⁶O. brennenden. ⁷O. Empfanget. ⁸W. in einer Kette.

damit ich in demselben freimütig rede, wie ich reden soll.

- 21 *Auf daß aber auch ihr meine Umstände¹ wisset, wie es
mir geht², so wird Tychikus, der geliebte Bruder und treue
22 Diener im Herrn, euch alles kundtun, *den ich eben deshalb
zu euch gesandt habe, auf daß ihr unsere Umstände wisset,
und er eure Herzen tröste.
- 23 *Friede den Brüdern und Liebe mit Glauben von Gott,
24 dem Vater, und dem Herrn Jesu Christo! *Die Gnade mit al-
len denen, die unseren Herrn Jesum Christum lieben in Un-
verderblichkeit³!

Text der Elberfelder 1907 gemeinfrei seit 2003-01-01.

<http://www.freie-bibel.de>

i / mmxiii

¹Eig. das mich Betreffende; so auch Vers 22; Phil. 1, 12; 2, 19. ²O.
was ich mache. ³O. Unvergänglichkeit.